



P. Korn.

Pastor G. N. Dehler führte Pastor P. Korn am 20. November 1898 ein. In Sachen des Friedhofs der Gemeinde gab sich Pastor Korn große Mühe, um darin Ordnung zu schaffen. Gegen Schluß dieses Buches werden die Leser eine kurze Zusammenfassung der Gemeindebeschlüsse, welche auf den Friedhof Bezug nehmen, finden. Am 4. Februar 1895 war beschlossen worden, daß sich die Gemeinde bei ihren geschäftlichen Versammlungen jedesmal einen Vorsteher wähle. Diese Bestimmung wurde nun am 2. Februar 1899 aufgehoben, da solcher Beschluß nicht mit den Bestimmungen des „Charter“ der Gemeinde im Einklange stand. Um nun die Konstitution und die verschiedenen Beschlüsse der Gemeinde in Uebereinstimmung mit dem „Charter“ zu bringen, so wurde am 30. Juli 1899 beschlossen. „Ende Oktober eine besondere Versammlung abzuhalten zur Beratung über notwendige Ergänzungen unserer Gemeinde-Ordnung. Am 29. Oktober legte Pastor Paul Korn der Gemeinde die von ihm neu bearbeitete Konstitution vor, und wurde diese, als mit den Protokollen der Gemeinde und dem „Charter“ derselben übereinstimmend befunden, und als Ganzes angenommen, wonach hinfort alles in der Gemeinde gehandelt werden soll. Nach dieser Konstitution wird strenge verfahren und herrscht nunmehr auch in dieser Hinsicht Ordnung. Hinsichtlich der Schule wurde beschlossen: „Es wurde dem Prediger anheimgestellt, während der Monate Juni, Juli und August Schule zu halten.“ Bisher war nur in den Wintermonaten für die Konfirmanden Schule gehalten worden. Ferner wurde die Regel eingeführt, daß auswärtige Kinder monatlich fünfzig Cents Schulgeld bezahlen sollten. Alle Kinder aber bezahlen jährlich fünfzig Cents für Heizung der Schule.

Da Lake Geneva selbständig geworden war, so mußte die hiesige Gemeinde nunmehr den Pfarrgehalt allein aufbringen, und wurden darum die Glieder durch Beschluß der Gemeinde aufgefordert, ihren Beitrag zu erhöhen. Am 2. Februar 1899 wurde Herrn Pastor Korn erlaubt, für die Missionsgemeinde in Rapid River eine Sankollekte zu veranstalten. Am 30. Juni 1899 wurde beschlossen eine besondere Kollekte zur Tilgung der Synodalschuld zu erheben. Als Kollektoren für letztere Kollekte wurden erwählt: die Herren Johann Madüß, August Madueg, Karl Gessa, Karl Runk. Am 29. Juni 1902 wurde dem Prediger erlaubt, eine Sankollekte für unsere Indianer-Mission zu halten. Am 4. Februar desselbigen Jahres war auch folgendes beschlossen worden: „Das Innere der Kirche einer gründlichen Reparatur zu unterziehen. Zur Ausführung derselben wurde der Vorstand als Ganzes beauftragt und ermächtigt, die nötigen Gelder zu borgen im Namen der Gemeinde.“ Das ganze Innere der Kirche wurde durch Stahlplatten und Malerei wiederhergestellt, und mit den neuen Fenstervorhängen und den Teppichen kostete die ganze Ausstattung, laut Bericht des Schatzmeisters, die Summe von \$937.26. Am 22. Juni 1902 wurde ein besonderer Festgottesdienst abgehalten, bei welchem Herr Prof. D. Höyer die Predigt hielt. Wiederum war es eine besondere Freude für die Gemeinde, daß nicht lange Schulen blieben, sondern schon im nächsten Jahr alle bezahlt wurden.

In Genoa Junction versuchte Pastor Korn eine Gemeinde zu gründen, doch verlief sich das kleine Häuflein bald wieder. Es waren ihrer zu wenig, um eine Kirche zu bauen, und schlossen sich diese schließlich der hiesigen Gemeinde an. Die Gemeinde, welche von Slades Corners aus in früherer Zeit dort bedient worden war, hatte sich dieser Bedienung, noch vor Pastor Koris Zeit, entzogen. Sie bildet nunmehr mit der Gemeinde in Hebron, Ill., und den Gliedern in Lake Geneva, welche sich von unserer Schweitergemeinde dort trennten, eine Parodie.

In Slades Corners nahm alles seinen geordneten Fortgang. Aber nun ereignete sich etwas, das jedermann betrüben mußte. Am 27. November 1902, am Dankstag, hatte Pastor Korn noch die Predigt am Vormittage gehalten. Am Nachmittag begab er sich in frohlicher Stimmung nach dem Hause von Joh. Madueg, um dort mit den Verwandten und Freunden desselben die silberne Hochzeit des Herrn Madueg und seiner Ehefrau zu feiern. Er hatte bereits dem Zubelpaar die Predigt gehalten und ihnen Gottes Segen auf ihrem ferneren Lebensweg gewünscht. Schon hatten sich alle Gäste zu einer geselligen Unterhaltung zurückgezogen. Da, Herr Pastor Korn erhebt sich, geht ein paar Schritte dem Ofen zu, sinkt aber in die Knie, ein Herzschlag hatte ihn getroffen, Gott der Herr hatte seinen Geist gefordert. Im Kirchenbuche finden wir folgendes hierüber: „Am 27. November 1902, am Dankstag, wurde unser werter Pastor und Seelsorger P. Korn plötzlich und unerwartet, auf der silbernen Hochzeit des Herrn Joh. Madueg und dessen Ehefrau, von einem Herzschlage ereilt, und so aus dem irdischen Zammertal zu sich in den himmlischen Freudenjaal von unserem lieben Gott gerufen. Er hatte uns noch vormittags Gotteswort gepredigt, auch

On this page is an excerpt from an anniversary pamphlet from St John's Lutheran Church in Slades Corner, WI. The selected piece details Rev. Paul Korn's time in the church. It also tells of his sudden death on Thanksgiving Day while officiating at a wedding in their home. The second page shows the german to english translation.

dem Zubelpaare am Nachmittage desselbigen Tages eine Rede gehalten, da schnell und unerwartet traf ihn der Herzschlag. Der Herr gebe seinem entschlafenen Körper im Schoße der Erde eine sanfte Ruhe.“ Am 1. Dezember 1902 wurde seine irdische Hülle unter großem Gefolge auf dem Friedhofe der Gemeinde zur letzten Ruhe gebettet. Die Leichenpredigt hielt Herr Pastor C. Jaeger über Hof. 6, 1: „Kommt, wir wollen wieder zum Herrn, denn er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen; er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden.“

Im Anschluß an diese traurige Begebenheit finden wir im Protokoll noch folgendes: „Das zehnjährige Kirchweihfest, welches beschlossen worden war, am 30. November durch zwei Gottesdienste zu feiern, wurde durch den plötzlichen Tod unseres Pastors zu einem Trauertage, welches nur durch einen Gottesdienst gefeiert wurde, in welchem Herr Pastor Heinrich Gieschen die Predigt hielt.“

Für die Hinterbliebenen wurde eine recht ansehnliche Summe von der Gemeinde gesammelt und blieb die Familie noch im Pfarrhause bis in die Mitte des Jahres 1903.

Am 26. Dezember 1902 wurde Student Robert F. F. Wolff von unserem Prediger-Seminar in Wauwatosa, Wis., bernfen und das Pfarrgehalt auf \$500 festgesetzt.

Pastor G. J. Dehbert led Pastor P. Korn into his office in Gersdorf on November 20, 1898. Pastor Korn found great joy, as he felt called to bring order there. Against much opposition, he first had a new heating system installed in the church, which he found in a very dilapidated state. On February 4, 1899, it was decided to build a church, which had become too small for the Gersdorf community. This decision was confirmed on February 7, 1899, by the Consistory, after the provisions of the "Charter" of the community in Gersdorf had been fulfilled. On June 30, 1899, a special collection was decided to repay the debt. On July 30, 1899, the community charter was brought into effect. On October 29, 1900, Pastor Korn of the community was given a new, revised constitution, and the protocols of the community and the "Charter" were carefully reviewed and found to be in agreement as a whole, which was previously not the case in the community. After this constitution came into force, the school was also visited and found to be in good order. It was decided to hold a collection in the months of May, June, July, and August. "Bigger and bigger and in the winter months for the confirmation school building were collected. Later, the income from the previously collected monthly cents for school fees was also added. But the building for the confirmation school was still missing for the payment of the school."

Since this community had become independent, the local community now had to raise the pastor's salary alone, and therefore the members were asked by resolution of the community to increase their contribution. On February 2, 1899, Pastor Korn was allowed to collect for the Mission Community in Neudorf. On June 29, 1902, Pastor Korn was allowed to hold a house collection for our Indianer-Mission. On February 4, 1902, it was decided to thoroughly repair the interior of the church. The entire board was commissioned and authorized to carry out the same. To borrow the necessary money in the name of the community. On June 22, 1902, a special festive service was held, at which Prof. D. Hober preached. It was a special joy for the community that debts did not remain long, but were paid off the very next year.

In Genus Junction, Pastor Korn tried to found a congregation, but this small group soon left again. There were too few of them to build a church, and many finally joined the local congregation. The congregation, which had previously been served from Stades Corners, now withdrew from this service, after Pastor Seile. They now remained with the congregation in Stein, Ill., and the members in Neu. Genese, who separated from our sister congregation there, formed a parish.

The Stades Corners community must all have been very sad when Pastor Korn was struck by a heart attack. On November 27, 1904, on Thanksgiving Day, Pastor Korn had preached in the morning. In the afternoon, he was in a cheerful mood at the house of Joh. Nading, where he spoke with friends and relatives about the glorious power of the Lord's counsel and his eternal election. He had already prepared his farewell, and his God-given spirit went to his eternal home. Everyone had to be saddened by his sudden departure. Dr. Herr Pastor Korn died, struck by a heart attack, God the Lord had claimed his spirit. In the church house, the following is found about this: "On November 27, 1902, on Thanksgiving Day, our dear Pastor and Seelsorger P. Korn, cheerful and well-advised, was struck by a heart attack at the silver wedding of Mr. Joh. Nading and his wife, and what was earthly sorrow was called by our dear God to heavenly joy. He had preached God's word to us that morning, and..."...at the silver wedding couple's house that afternoon, he was suddenly and unexpectedly struck by a heart attack. His now deceased body was laid to rest in the lap of the earth for a great rest. On December 1, 1902, his earthly shell was laid to rest in the large grave of the community for a great rest. The funeral sermon was held by Pastor C. Jaeger from Joh. 6, 1: "He who wants to come from Him, even if he is torn, He will heal us; He has struck us, He will also bind us."

Following this sad event, the following is found in the protocol: "The ten-year church consecration, which was decided to be celebrated on November 30 through two church services, was postponed due to the sudden death of our pastor to a funeral service, which was celebrated through a church service, in which Pastor Heinrich Gieschen held the sermon."

For the bereaved, a right of residence in the community house was collected, and the family remained in the parsonage until mid-1903.